A.G.O.
Oberhausen
4200 120343

Der Para-Info.: UFO+PSI-Forschung

Ausgabe: August 1977

Ein Organ der A.G.O.

Themen dieser Ausgabe:

Alles über's Projekt „Ozma"

PSI-Forschungs-Phänomene

Einleitung

Die Zeit,in der sich die Ufo-Spezies über die Frage stritten, kommen Ufos vom Mars oder Venus ist vorbei.Sehr bald mußte diese Hypothese der Herkunft aufgegeben werden,diese Flugapparate können nur aus einem anderen Sonnensystem stammen.
Dazu ein kleiner Blick auf die Größe des Alls:
Der nächste Stern außerhalb unseres Sonnensystems ist Proxima Centauri in einer Entfernung von 4,25 Lichtjahren.Zusammen mit dem 8,7 Lj. entferten Sirius im Großen Hund,dem 900 Lj. entfernten Canopus und den 36 Lj. entfernten Arktur im Bootes gehört er zu den hellsten Sternen.Das am weitesten entfernte Sternensystem,welches man mit dem bloßen Auge noch erkennen kann ist der Große Andromeda-Nebel.Er ist mehr als 2 Millionen Lj. entfernt,trotz seines Durchmessers von 100 000 Lj. erscheint er nur als winziger Lichtfleck.
Die häufigen Beobachtungen der letzten Jahre zeigten auch,daß die Insassen dieser Raumschiffe etlichen Rassen von Humanoiden angehören.
Heute noch weisen manche Leute - aus Wissenschaft und Politik alles strikt ab - wenn sich dieses beweisen ließe - was oft der Fall ist - müßten diese Techniker beim Bau der Raumschiffe über ein Wissen verfügen,welches unserem unendlich weit überlegen ist.
Unsere Systeme - und damit haben jene Leute zweifellos recht - sind für schnelle instellare Reisen kaum geeignet,geschweige denn für die Überlichtgeschwindigkeit.
Diese unbekannten Flugkörper sind nicht nur mit dem Auge oder dem Radar gesichtet worden,sie erzeugen auch Sekundäreffekte, welche physikalisch nachweisbar sind.Oft genug werden Magnetometer oder Kompaßbussolen mit magnetischen Feldstörungen beeinflußt. Es werden Zündanlagen von Autos,bis ganze Automatik-Steuerungen gestört.
In einer Erklärung des franz. Armee-Ministers Robert Galley am 21.2.74 über den franz. Rundfunk hieß es u.a.:

"Bei diesen Himmelsphänomenen oder optischen Erscheinungen,
welche unter dem Begriff Ufos eingereiht werden,
existieren mit Sicherheit eine Menge ungelöster Probleme,
die zur heutigen Stunde noch nicht beantwortet werden können.
Ich möchte sogar soweit gehen und sagen:Es ist eine unwiderlegbare Tatsache,daß es gegenwärtig Dinge gibt,
die unerklärbar oder schlecht erklärt sind."

Eines Tages wissen wir es wohl genau,doch heute müssen wir noch mit der Verschleierungstaktik und der negativen Haltung von Wissenschaftlern,die den Fortschritt unserer Arbeit hemmen leben.
Trösten wir uns mit den Worten von Max Planck,er sagte:

DIE WAHRHEIT WIRD SICH ERST DURCHSETZEN,

WENN IHRE GEGNER AUSGESTORBEN SIND!

F.Jürgen

Wie in der Einleitung bereits aufgeführt wurde,gibt es tatsächlich Sterne wie Tau Ceti oder den Barnardstern,der eventuell eine Ökosphäre besitzt,in der sich Planeten mit intelligenten Lebewesen befinden.
Um dieses Leben mit Hilfe der modernen Radio-Astronomie aufzuspüren, wurde bereits 1959 über den Radio-Sender "Mutual-Network" das Forschungsprojekt "Ozma" bekannt gegeben.Das riesige Radio-Teleskop,welches in Green Bank (West Virginia) von der "National Science Faindation",gebaut wurde,sollte mit der Suche nach intelligentem Leben beginnen.
Was geschah nun bei Green Bank?
Der Astronom Dr.Otto Struve - der erste Leiter des Projektes - bezeichnete damals das Projekt als ein "Programm auf lange Sicht". Und bitte nehmen wir zür Kenntnis,daß er mit aller Kraft bemüht war, die Arbeiten voran zutreiben,denn er verwies immer wieder auf die großen Vorteile,die die Verbindung mit einer weiter fortgeschrittenen Zivilisation bringen würden.
So weit - so gut.Aber schon 1961!!!,also knapp zwei Jahre nach Beginn dieses finanziell so kostspieligen Projekts wurde wie aus heiterem Himmel erklärt,das Projekt "Ozma" sei abgebrochen worden,es existiere also nicht mehr!
Begründung:Es habe sich nicht gelohnt weiter zuforschen!!!
ABER -DAS PROJEKT "OZMA" WURDE "HINTER VERSCHLOSSENER TÜR" FORTGESETZT,und zwar von höchsten Regierungsstellen überwacht und weiter finanziert.Man verlagerte es einfach nach Puerto Rico. Dort hatte die Abteilung für wissenschaftliche Forschung der US-Luftwaffe mit Hilfe riesiger Erdaushubmaschinen in einem großen rundem Tal eine gewaltige Raumabhör-Station errichtet, eine über 300 Meter Durchmesser aufweisende "Schüssel",viele Male besser als die Anlage in Green Bank.
Die metallene Schale bei Arecibo in den Bergen Puerto-Ricos begann ihren Betrieb 1964.SIE WAR NICHTS ANDERES ALS DAS HIERHER VERSETZTE Projekt "OZMA",aber jetzt wurden - wie erwähnt - die gefundenen Resultate als geheim klassifiziert und vor der Öffentlichkeit verschwiegen.
Die Sache wird noch geheimnisvoller:Kurz vor dem offiziellen Ende des Projektes "OZMA" erklärte der neue Leiter Dr.Frank Drake, daß das Radio-Teleskop sehr merkwürdige Signale aus der Richtung der Fixsternsonne Tau Ceti kommend,registriert hatte.

Das Resultat war natürlich ein gewaltiges öffentliches Interesse, denn der amerikanische Steuerzahler wollte mehr über den Verlauf dieses Experimentes wissen.Aber als Pressereporter Dr.Drake um weitere Einzelheiten seiner ersten Mitteilung baten,verwies dieser lediglich auf eine in Kürze erscheinende offizielle Erklärung der "National Science Foundation".Diese wurde zwar publiziert,erhielt jedoch nicht die mit solch einer Spannung erwarteten Einzelheiten.Allgemein besagte das Bulletin,das Projekt "Ozma" habe sich als Versager erwiesen,da die erhaltenen Signale nur ein "geheimes Experiment" waren.

Soviel zum Projekt Ozma,bis heute weiß die Öffentlichkeit natürlich rein gar nichts über die einzelnen Ergebnisse.
Bei Ufo-Sichtungen verhält es sich ebenso,wie Sie noch in später folgenden Ausgaben des "Para-Info" lesen können.
Die Presse (und damit auch die Öffentlichkeit) wird systematisch mit irrigen Erklärungen seitens der Regierungskreise absurdum geführt.
Hierzu ein kleiner Vorgeschmack:Eine Schiffsbesatzung sichtet eine rotierende Scheibe,die das Schiff intelligent gesteuert umkreist. - Der Vorfall wurde den zuständigen Behörden gemeldet.
An die Presse gab man folgende Erklärung ab:Obwohl die Besatzung aus geschultem Personal bestand,unterlagen sie dennoch einer optischen Täuschung,sie sahen alle nur ein einmotoriges Sportflugzeug,welches ihnen bis ca. 50 m nahekam.(Sie selbst verehrter Leser,kennen auch kein Flugzeug dieser Art,welches um seine eigene Achse rotiert?Nein?Trösten Sie sich,die Regierung auch nicht!)
Dieser Fall zeigt ganz deutlich,daß sowohl die Öffentlichkeit wie auch die Sichtungszeugen entweder lächerlich gemacht,oder gar als schizophrene Persönlichkeiten mit Hang zu groben Phantasie-Auswüchsen bezeichnet werden.Oder man bezeichnet ihre Berichte schlichtweg als erlogen.
Natürlich "ziehen" diese Erklärungen nicht immer,denn es gibt bereits in den Geheimarchiven der NASA,der US-Airforce und des CIA genug Sichtungsberichte,welche von <u>ganzen Personenkreisen</u> (also nicht von einzelnen "Irren")abgegeben wurden,als beweiskräftige Untermauerung noch dazu mit Fotos.
Natürlich sei erwähnt,das man Fotos fälschen kann.Jedoch werden alle Fotos einer "Expertise" genauestens unterzogen.So läßt sich ziemlich gut die "Spreu" vom "Weizen" trennen.In den später folgenden Ausgaben wird der Verfasser einige Fotos anführen, die als gesichert gelten dürfen!

Ufos sind nicht so leicht zu leugnen.Vielleicht wird es Sie am Rande noch interessieren,das die US-AIR-FORCE für ihre Piloten eigene Sichtungs-Fragebogen entwickelt hat.Im Para-Info Nr.1 war ein Entwurf der A.G.O. abgedruckt.
Ebenso gibt es bereits Lehrstühle für "Ufologie" an amerikanischen Universitäten.Prof.Dr.Allen Hynek hat einen solchen inne. Er selbst ist auch Leiter der MUFFON-UFO-Forschungsgruppe,welche die größte ihrer Art in den Vereinigten Staaten ist.
Ebenso wurden auch in Frankreich die einfachen Polizisten darauf geschult,Berichte über unidentifizierte Luftphänomene (die Ufos betreffend!) besser und schneller ausarbeiten und verfassen zu können,denn kurioserweise ist Frankreich das europäische Land, welches bisher von den Ufos am meisten frequentiert wurde.

Soviel zu den Ufos.Wenden wir uns nun einem anderen,aber nicht minder interessanten,grenzwissenschaftlichen Forschungsgebiet zu: Der PSI-Forschung.Was ist aber eigentlich "PSI"?
Nun,als Erklärung könnte man mit einem Satz sagen,es handle sich stets um Phänomene,welche außersinnliche Wahrnehmungen sind, wie z.B. Telepathie(Gedankenübertragung),Präkognition(Vorausahnen eines künftigen Ereignisses)und die Telikinese(das Bewegen von Gegenständen mit Hilfe der Gedankenkraft).
Gott sei Dank,kann ich schon beruhigend vorwegnehmen,das PSI-Phänomene,die tatsächlich stattfanden,schneller den Weg durch den bürokratischen Dschungel an die Öffentlichkeit fanden als vergleichsweise die Ufo-Berichte.Die Telephatie ist bereits schon wissenschaftlich bewiesen!Die anderen werden noch folgen.
Vieleicht haben Sie damals im ZDF die Sendungen "PSI" mit verfolgt? Wenn nicht,wird Ihnen jedoch der Name Uri Geller etwas sagen.
Er ist einer der populärsten Löffelverbieger.
Tatsächlich konnte Prof.Dr.Hans Bender aus Freiburg nach eingehender Untersuchung des Falles Geller feststellen,das die Telkinese tatsächlich existiert!

Die folgenden Berichte über das "Philadelphia-Experiment" und dem "Möbiusschen-Band" können ferner als para-normale Erfindung und Entdeckung erachtet werden.

Norbert Bürgers

Versuche mit Gehirn und Technik.
Es gibt in der Geometrie eine bekannte Kuriosität,das Möbiussche-Band gannt.Ein Papierstreifen wird nach einer halben Verwindung mit den Enden zusammengefügt.Man erhält auf diese Weise einen Ring,bei dem Vorder- und Rückseite ineinander übergehen und der nur einen einzigen Rand aufweist.Schneidet man das Band der Länge nach in der Mitte auseinander,so entsteht ein Band mit vier halben Verwindungen,das doppelt so lang ist wie das ursprüngliche. Schneidet man nicht in der Mitte der Breite,so erhält man zwei ineinander geschlungene,verwundene Bänder von ungleicher Länge und Breite.
Das Möbiussche Band und seine Eigenschaften haben zu interessanten Hypothesen über das Geheimnis der Parallelwelten geführt.Man könnte z.B. die Menschheit in die zweidimensionale Welt des Möb. Bandes versetzen.Sobald man das Band der Länge nach durchschneidet,gelangt ein Teil der Menschheit in eine andere Welt,die mit dem abgetrennten Teil nur einen einzigen schmalen Berührungspunkt aufweist und mit ihm verbunden bleibt.Diese rein spekulative Hypothese könnte das Verständnis des Philadelphia-Experimentes erleichtern:

Das Philadelphia-Experiment war ein Geheimexperiment der amerik. Marine,es wurde im November 1943 in Philadelphia und auf dem Meer ausgeführt.Ein Begleitschiff wurde mittels pulsierender und nicht pulsierender Generatoren mit einem starken Magnetfeld umlegt.
Die Resultate waren erschreckend da sie sehr negative Nachwirkungen auf die Besatzungs-Mitglieder hatten.Das ganze Schiff war in einen leuchtenden grünen Nebel eingehüllt und verschwand aus der Sicht der Beobachter.Das Schiff dürfte nicht einfach unsichtbar geworden sein,als es verschwand.Es muß vielmehr den Standort gewechselt haben,denn es wurde gleichzeitig das unerklärliche Auftauchen eines Schiffes,das dem ersten aufs Haar glich,in der 640 Kilometer entfernten Reede von Norfolk in Virginia beobachtet.Das Schiff wäre also von Philadelphia verschwunden,um in Norfolk aufzu-tauchen und dann von Norfolk verschwunden,um in senen Heimat-hafen zurückzukehren,was ein Nebeneffekt eines solchen Versuchs mit dem damit zusammenhänden Phänomen der Zeitverschiebung gewesen sein kann.
Ein ehemaliges Besatzungsmitglied berichtete,daß der Versuch auf See erfolgreich war,mit einem Unsichtbarkeitsfeld in der Gestalt eines Rotationsellipsoids,das sich hundert Meter von jeder Schiffsseite erstreckte.Man konnte den Eindruck des Schiffs im Wasser sehen,das Schiff selbst jedoch nicht.

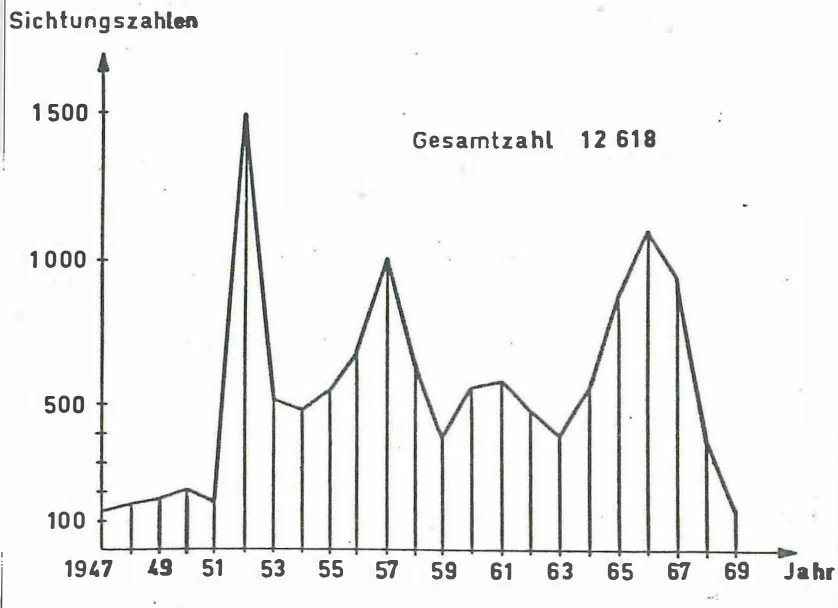
Als das Magnetfeld zunahm,begannen einige Männer an Bord zu verschwinden und mußten mit einer Art Handauflegetechnik sichtbar gemacht werden.Andere wieder entfernten sich so weit von ihren körperlichen Dimensionen,daß sie nur mit einem speziell entworfenen elektronischen Gerät gefunden und in den Normalzustand zurückversetzt werden konnten.Für solche Fälle,wenn ein Kamerad weder gesehen noch ertastet werden konnte,hatte die Mannschaft einen komischen Ausdruck:im Sirup stecken.In Wirklichkeit war es ein Zustand aufgehobenen Lebens,wobei die volle Wiederherstellung ein ernstes Problem sein konnte.Es gab Gerüchte,daß Seeleute ins Krankenhaus kamen,starben oder geistige Störungen davontrugen.Die psychischen Fähigkeiten scheinen im allgemeinen gesteigert worden zu sein,aber viele verspürten noch Nachwirkungen der Transmutation während des Experiments.Sie verschwanden nämlich zeitweilig und tauchten wieder auf,zu Hause,auf der Straße, in Bars oder Restaurants,zur großen Überraschung der Umstehenden. Diese Tatsachen gelangten durch den Zeitungsartikel eines Mr.Allen an die Öffentlichkeit,der niemand anderer als Dr.Morris K. Jessup war,dies fand auch FBI heraus.
Dr.Jessup kannte die genauen Hintergründe des Philad.Experiments und schied,wenn man den Polizeibericht glauben darf "freiwillig" aus dem Leben.

Zum Abschluß ein kleiner Versuch mit unserem Gehirn-der Pendelvers. Unser Pendel besteht aus einem etwa 15-30 cm langen Bindfaden und einem kleinen festen Gegenstand,beispielsweise einem Fingerring,den man an das eine Ende des Fadens bindet.Das andere Ende des Fadens wird vom Daumen und Zeigefinger gehalten,mit dem Ellenbogen stützt man sich am besten auf den Tisch.Ohne daß wir bewußt nachhelfen,kann sich das Pendel jetzt in verschiedene Richtungen bewegen.Diese Bewegungen können wir aber nicht nur beeinflussen,sondern sogar vorherbestimmen:Das Pendel wird schon nach wenigen Sekunden beginnen,jede Bewegung auszuführen,auf die wir uns intensiv konzentrieren.Wenn es also kreisen,links oder rechts herum,oder nur hin und her pendeln soll,so stellen wir uns diese Bewegung ganz eindringlich vor.Wir konzentrieren uns dabei nur auf die unbewußte Bewegung und halten die Finger so ruhig wie möglich.Sobald wir willkürlich nachhelfen,spüren wir den Unterschied in der Bewegung.Wer sich konzentrieren kann,wird Erfolg haben.Für uns nur ein Beispiel,daß durch gedankliche Vorstellungen, durch Einbildung,körperliche Reaktionen ausgelöst werden,deren wir uns nicht bewußt sind.

E. Jüngen

Ufo-Forschungsprojekte und Sichtungen in den Vereinigten Staaten

Name	Datum	Ergebnis
Project Sign	23. 9. 1947— 11. 2. 1949	UFOs sind außerirdischen Ursprungs; diese Schlußfolgerung wurde vom Pentagon zurückgewiesen.
Project Grudge I	11. 2. 1949— 27. 12. 1949	1. UFOs = konventionelle Objekte 2. UFOs = Massenhysterie 3. UFOs = Witzberichte 4. UFOs = Psychopathologie
Project Grudge II	27. 10. 1951— 16. 3. 1952	Kapitän Edward J. Ruppelt leitete das Projekt bis 30. September 1953. Sein Vorschlag: UFO-Untersuchungen sollten intensiviert werden.
Project Blue Book	16. 3. 1952— 27. 12. 1969	Robertson Panel (Januar 1953) Gefordert wurde: 1. Aufklärung 2. Entlarvung 3. Ausbau des Beobachtungsnetzes Ad Hoc Committee to Review Project Blue Book (3. 2. 1966), auch Brian-Komitee genannt Gefordert wurde: 1. Tiefergehende Studien 2. UFO-Forschungen sollten einer Universität übertragen werden. House Armed Services Committee: Hearing unter Leitung von H. Mendel Rivera (5. April 1966): Es bekräftigte die Forderungen des Brian-Komitees.
Colorado-Studie Leiter: Edward E. Condon	19. 9. 1966— 31. 10. 1968	Weitere ausgebreitete UFO-Forschungsprogramme seien nicht zu rechtfertigen, weil sie wahrscheinlich keine neuen wissenschaftlichen Erkenntnisse bringen werden.
Hearing vor dem Committee on Science and Astronautics im U.S. House of Representatives	28. 7. 1968	UFOs sind ein internationales wissenschaftliches Problem; weitere UFO-Hearings gefordert.
Symposium der American Association for the Advancement of Science	26. 12. 1969— 31. 12. 1969	Eine große Universität sollte mit neuen UFO-Untersuchungen beauftragt werden.



Statistik der von der US-Luftwaffe untersuchten Sichtungsfälle in Amerika nach APRO-Bulletin 7/8, 1970, S. 1.

A.G.O.

AKTIONS-GRUPPE - OBERHAUSEN

In eigener Sache:

Der "PARA-INFO" wird veraussichtlich monatlich erscheinen. Er kostet am kiosk DM 2.-
Der "PARA-INFO" kann auch zum Preis von DM 1,50 einschließlich Porto im Abonnement bezogen werden. Leser können sich an der Gestaltung beteiligen, indem sie eigene Artikel schreiben. Ansonsten bringt der "PARA-INFO" eigene Forschungsergebnisse der A.G.O.
Leser, die Interesse haben, in der UFO/PSI-Forschung tätig zu werden, oder solche, die einfach nur Informationen wollen, wenden sich an die Anschrift.

FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICH: REDAKTION "A.G.O."
Norbert Bürgers,Ebereschenweg 88,4200 Oberhausen-14
Die Telefonnumer lautet: (0208) 670514

A.G.O.
Oberhausen
4200 - 120343

A.G.O.
Oberhausen
200 - 120343

A.G.O.
Oberhausen
4200 - 120343